

Kleinprojekte des Regionalbudgets der ILE Holledauer Tor im Jahr 2021



Titel	Umsetzungsort	Projektbeschreibung
400 Jahre Further Bier - Festwoche an und um die Klosterbrauerei	Furth	Im Jahr 1621 wurde das Further Braurecht erstmalig erwähnt. Im Jahr 2021 feiert es sein 400 jähriges Bestehen. Dazu möchte die Gemeinde Furth neben Fachvorträgen über das Jahr eine Festwoche im Juli 2021 ausgestalten bei der für die Bevölkerung der ILE kostenloses Programm von Theater bis Konzert im Freien rund um die Schaubrauerei angeboten werden soll. Hierbei soll nicht nur die Geschichte rund um das Kloster im Mittelpunkt stehen sondern den Besuchern auch durch Schaubrauen, Schaudestillieren und Verkostung sowie einen kleinen Markt die Zeit aus 1621 und das Bier näher gebracht werden.
Ehe-Weg Heiligenbrunn	Hohenthann	14 Stationen, die mit Hilfe von Actionbound aufgesucht werden. An vier Stationen Ruhebänke, künstlerisch gestaltet, Projektvorschlag beliegend. Zielgruppe: Verliebte, Ehepaare, Familien. Aufgaben: Ins Gespräch kommen über Aspekte der eigenen Beziehung(en), dabei topografische Bezüge aufgreifend. Regionaler Bezug: Wallfahrtsort Heiligenbrunn (größte Wallfahrt im Bistum Regensburg auf dem Weg nach Altötting), Geistliches Zentrum für Familien (Tagungshaus neben der Wallfahrtskirche mit Gästen aus Süddeutschland und darüber hinaus) www.heiligenbrunn.de. ReStar Corona der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Geistlichen Zentrums für Familien. Das Projekt wird federführend vom Verein Familien mit Christus getragen, in Verbindung mit Wallfahrt/Pfarrgemeinde und politischer Gemeinde.
Mehrgenerationen-Kunst-Aktion in Furth	Furth	Die Idee ist, sich für kulturelle Bildung und um ein Bezug zur Kunst zu bekommen, 1 Mal/Woche für 3 Stunden im Atelier bzw. online oder Outdoor als Mehrgenerationen-Gruppe von 7-10 Teilnehmer/innen zu treffen und Kunstobjekte in verschiedenen Techniken der Malerei, Zeichnung u.ä. zu gestalten und im interaktiven Format die Grundlagen der Kunst kennenzulernen. Angedacht sind darüber hinaus gemeinsame Kunstausstellungs- und Museumsbesuche. Die Gruppe wird vom Nachbarschaftstreff DOM zusammengesetzt und koordiniert. Das Projekt dauert ca. 6 Monate und schließt mit einer Mehrgenerationen-Kunstausstellung an Standorten im Landkreis ab.
Ersatzpflanzung auf der Streuobstwiese	Hohenthann	Auf der ehemaligen Deponie in Kirchberg wurde 2016 eine Streuobstwiese gepflanzt. Bei der Erstbepflanzung hat der Baumtierbund viel Eigenleistung erbracht. Durch die Trockenheit der letzten Jahre ist ein erheblicher Teil der Bäume und Sträucher abgestorben. Die Pflege der Streuobstwiese erfolgt in Zukunft in Zusammenarbeit mit dem Baumtierbund, Familie Wittmann und dem Ortsverband der Freien Wähler.
Neugestaltung und Reaktivierung des Walderlebnispfads Eichelgarten	Hohenthann	Durch die Reaktivierung und Neugestaltung des Walderlebnispfads in Hohenthann wollen wir Natur für Jung und Alt sowie für Familien erlebbar machen und so für Ressourcenschutz und für klima- und umweltfreundliches Verhalten sensibilisieren. Dadurch können wir einen Beitrag zur Sicherstellung ökologisch lebenswerter Lebensverhältnisse für die ländliche Bevölkerung schaffen. Zudem verbessern wir damit die Freizeitinfrastruktur in der Gemeinde Hohenthann sowie in der Region ILE "Holledauer Tor" und stärken die regionale Identität hinsichtlich unserer naturlandschaftlichen Besonderheiten (z.B. Mischwälder, "Hallertauer Hügelland"). Durch verschiedene Attraktionen wollen wir den Walderlebnispfad attraktiv gestalten sowie durch Schautafeln über die Baumarten und Vögel informieren.
Schutz-, Veranstaltungs- und Informationshütte der Waldhörchen mit Insektenhotel	Obersüßbach	Der Waldkindergarten Obersüßbach wurde im Jahr 2019 gegründet und besteht aus einem Waldhaus auf freier Flur. Um den Kindern die verschiedenen Lebensräume näher bringen zu können, soll nun im nördlich angrenzenden Waldstück ein Unterstand mit Insektenhotel errichtet werden. Der Unterstand soll primär als regensicherer Aufenthaltsort genutzt werden. Gleichzeitig soll die nach Osten offene Hütte aber auch als Bühne für diverse Veranstaltungen, Kindergartenfeste und Gottesdienste dienen. Die tägliche Arbeit des Kindergartenteams, hinsichtlich Umweltbildung und Naturschutz, soll der Bevölkerung durch Infotafeln veranschaulicht werden. Da in naher Zukunft auch die Errichtung eines Natur- und Erlebnispfades im angrenzenden Waldgebiet angedacht ist, soll die Hütte später evtl. als Station eingebunden werden. Die Ausführung erfolgt überwiegend durch die Eltern.
Radrunde durch die ILE-Gemeinden	ILE	Es ist ein Rundradweg durch die fünf ILE-Gemeinden geplant. Die Route führt an attraktiven Kommunikationsplätzen, Spielplätzen, Biergärten, Freibädern, Bewegungsparcours, Kneippanlagen, Kirchen und Kulturgütern vorbei. Die Strecke von insg. 48 km Länge ist auch für Familien geeignet, weil sie überwiegend auf verkehrsarmen Wegen mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigt werden kann. Das touristische Angebot in der Region wird gestärkt und es gibt die Motivation für die beteiligten Gemeinden, ihre Besonderheiten heraus zu stellen und zu pflegen. Angedacht ist, eine smartphonefähige Internetpräsenz für die Radrunde zu erstellen und darin entsprechende Infos (Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Veranstaltungen, usw.) zur Verfügung zu stellen. An wichtigen Kreuzungspunkten sollen Hinweisschilder angebracht werden.
Jugendgewinnung unter 12	Hohenthann	Die Hubertusschützen sind ein aktiver Verein mit derzeit 11 aktiven Luftgewehrmannschaften, davon 3 Junioren und Jugend. Die Altersbeschränkung "ab 12 Jahren" macht es uns als Schützenvereine schwer Kinder und Jugendliche zu gewinnen und für den Schießsport zu begeistern. Das Laserschießen bietet nun die Möglichkeit, diesem negativen Entwicklungstrend entgegenzuwirken. Ohne die vom Waffengesetz geforderte Altersbeschränkung können schon Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren die Faszination Schießsport erleben. Das Laserschießen ist ein Muss für jeden zukunftsorientierten Verein.
Verleihsystem für Vereine	ILE	Das bestehende Verleihsystem für Vereine im Bereich der ILE "Holledauer Tor" soll weiter ausgebaut werden. Damit wollen wir die Arbeit von Vereinen und Ehrenamtlichen und ihr bürgerschaftliches Engagement weiter stärken und gezielt unterstützen. Für Veranstaltungen, die Vorträge oder Präsentationen beinhalten, wollen wir mit der Anschaffung eines Beamers (Tageslicht tauglich), eines fahrbaren Beamer Ständers und einer Leinwand ein Angebot zur Ausleihe schaffen. Der ländliche Raum lebt von den kulturellen, gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen unserer Ehrenamtlichen. Sie schaffen einen wichtigen Beitrag für attraktive Lebensverhältnisse. Durch den Ausbau des gemeindlichen Verleihsystems können wir den Restart des Vereinslebens nach Corona weiter fördern und unterstützen die Schaffung von öffentlichen Veranstaltungen.
Verreinsübergreifender Verleih einer Open-Air-Kino-Ausstattung im Gebiet der ILE Holledauer Tor	ILE	Die Kolpingsfamilie Pfeffenhausen erwirbt die technische Ausstattung für Open-Air-Kino Veranstaltungen. Diese wird jedem Verein im ILE Gebiet über die bestehende ILE-Vereinplattform zu günstigen Verleih-Konditionen zur Verfügung gestellt. Es besteht damit die Möglichkeit ein gemeinsames Kino-Programm für das gesamte ILE-Gebiet pro Saison zusammen zu stellen. An jedem Wochenende im Sommer könnte an einem anderen Ort von einem anderen Verein ein anderer Film angeboten werden. Der Antrag wurde im Vorfeld zum Beispiel schon allen KLB-Gruppen, Burschen- und Mädchenvereinen im ILE Gebiet vorgestellt. Die Investition bereichert das kulturelle Angebot in der Region und kommt allen Vereinen, allen Bürgerinnen und Bürgern aller Generationen in allen Ortschaften zu Gute. Sie hilft kurzfristig beim Restart aus Corona und ist zugleich nachhaltig.
Kühlanhänger, Kühlschränke, Grill und PKW-Anhänger für die ILE Verleihplattform für Vereine 2.0	ILE	Modul 2 der ILE Verleihplattform steht allen Vereinen zu günstigen Verleih-Konditionen zur Verfügung. Modul 2 besteht aus einem Kühlanhänger, zwei Kühlschränken, einem Grill für Vereinsfeste und einem Anhänger mit Plane für die Aufbewahrung und den Transport. Alle Gegenstände werden wieder mit dem ILE Logo bedruckt. Die Investition hilft unmittelbar allen Vereinen beim Restart aus Corona. Bei Veranstaltungen werden Kosten gespart, der Gewinn wird gesteigert, ehrenamtliches Engagement damit unmittelbar gefördert. Darüber hinaus wird eine Internet-Adresse für die Verleih-Plattform eingerichtet und alle Verleih-Gegenstände aus der Förderung des Regionalbudgets werden in die Verleih-Plattform eingebunden. Allen Vereinen steht ein Kalender zur Verfügung, in dem die Verfügbarkeit angezeigt wird.
Innenraum-Gestaltung durch Malerinnen (Verkaufsraum)	Hohenthann	Der Verkaufsraum des Dorfladens, der früher ein Schlachthaus war, wirkt durch seine hohen Wände hell und großräumig. Um den Raum optisch die Höhe zu nehmen würden sich auf Holztafeln gemalte Motive aus dem ländlichen Raum anbieten, welche über den Regalen angebracht werden könnten. Die Gestaltung würde Herr Michael Mieslinger aus Osterwind übernehmen.
Errichtung eines Bienenhauses	Pfeffenhausen	Ich bin Mitglied im Imkereiverein Pfeffenhausen e.V. und seit mehreren Jahren als sog. Hobbyimker in Pfeffenhausen aktiv. Derzeit betreue ich meine Bienenstöcke im Freien. Ich plane die Errichtung eines Bienenhauses nahe Egghausen. Etwa zehn Völker sollen dort eine neue Heimat finden. Doch nicht nur die Imker profitieren vom neuen Heim: Zum Bienenhaus gehört auch ein kleiner Vorrat, in dem interessierte Gruppen (u.a. Kitas, Schülergruppen, Vereine, Einzelpersonen) über Bienen und die Imkerei informiert werden können. Weiter ist vorgesehen, interessierten Bürgern die Möglichkeit zu bieten, in die Imkerei einzusteigen (z.B. Mitarbeit an einem eigenen Volk). Durch dieses Projekt soll die Begeisterung für die Imkerei geweckt werden.
Bewegungsparcour zum eigenständigen Training	Pfeffenhausen	Outdoorsport ist ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Das Ziel des Projektes ist es, ein qualitativ hochwertiges Training an dem bestehenden Fitnessparcours zu ermöglichen. Um ein gesamtheitliches Konzept zu verwirklichen, wird mit Hilfe des Turnvereins Pfeffenhausen Trainingsvorschläge erarbeitet und auf Schildern an den Geräten angebracht. Kinder, Erwachsene und Senioren benötigen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Um Fehler zu vermeiden und zusätzliche Anreize zu schaffen, wird ein QR-Code mit hinterlegtem Video, das Elemente mit steigendem Schwierigkeitsgrad von Sportlern jedes Alters, gezeigt. Die vorhandenen Geräte sind auf Koordination ausgelegt, deshalb werden zwei neue Geräte benötigt. Der Rückentrainer und die Dehnstation.

Sondierungsbohrung zur Reaktivierung einer Heilquelle am Klausenberg	Pfeffenhausen	Auf dem Klausenberg lebt seit 1711 bis zum heutigen Tag verschiedene Einsiedler. Dies war der Beginn reger Wallfahrten zur Kirche Unserer Lieben Frau. Auf dem Klausenberg ist eine Quellfassung historisch belegt. Dem Quellwasser wurde über Jahrhunderte heilende Wirkung nachgesagt. Aus nicht mehr bekannten Gründen wurde die Brunnenfassung im letzten Jahrhundert entfernt. Es ist geplant, die Quelle zu reaktivieren und mit dem Wasser auch die am Fuß des Berges liegende Kneippanlage zu versorgen. Zur Reaktivierung der Quelle ist eine Sondierungsbohrung nötig. Die Maßnahme soll die Attraktivität der Wallfahrtsstätte und der Kneippanlage erhöhen und damit touristischen Mehrwert für die Region bringen (z.B. ILE-Radrunde). Die Wallfahrt zum Klausenberg erfreute sich gerade in jüngerer Zeit großer Beliebtheit. Das neue Kneippbecken in der Talsohle des Klausenbergs muss mit einem neuen Zufluss versehen werden, da der bisherige Zufluss zusehends versiegt. Der mangelnde Zufluss schlägt sich mit einer Algenbildung sowie Vermoosung des Beckens nieder. Mit dem Projekt ließen sich folglich zwei positive Effekte erzielen.
Kunstprojekt- Lebensbaum - Künstlerische Gestaltung einer Schulhauswand - Innenbereich	Pfeffenhausen	Idee: Verschönerung und gemeinschaftliches Gestalten des Lebensraums der Schulkinder; Ziele: Gemeinsames künstlerisches Gestalten von Grund- und Mittelschülerinnen; Förderung der Kreativität, Phantasie und des Selbstvertrauens; Förderung neuer Sicht- und Denkweisen. Kinder lernen, genauer hinzuschauen, zu überlegen, was ihnen (nicht) gefällt und das im Gespräch zu erklären; Kennenlernen einer örtlichen Künstlerin; Impulse zur deutsch-polnischen Verständigung; Zielgruppe und Zusammenarbeit: Grund- und Mittelschüler; Inhalt: Gestalten einer leeren Wand im 1. Stock des Schulgebäudes mit Künstlerin Agnieszka Paluch, Egglihausen
Erweiterung der Boule-Bahn	Hohenthann	Um die Bahn einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen, soll diese um ca. 2 m verbreitert werden. Der alte Belag muss im Zuge dieser Maßnahme mit einer wassergebundenen Decke erneuert werden. Für die Bewässerung der Bahn wird ein ausreichend großer Wasserbehälter benötigt. Für die Befüllung ist eine Schlauchtrommel erforderlich. Für Besucher ist ein zusätzliches Kugelset anzuschaffen, da nicht immer allen Interessierten ein Kugelset zur Verfügung steht. Um alles sicher unterbringen zu können (Gerätschaften und Kugelsets) ist ein abschließbares Gerätehaus mit mehreren Schlüsseln erforderlich. Seit der Eröffnung der Boule-Bahn in 2016 wurde jedes Jahr ein Turnier mit ortsansässigen Vereinen abgehalten. Weiter treffen sich Interessierte, vor allem Rentner, sporadisch um sich sportlich zu betätigen. Da mit nur einer Bahn die Teilnahme begrenzt ist, besteht der Wunsch, die Bahn zu vergrößern und mehreren Mannschaften das Boule zu ermöglichen. Nach der Erweiterung ist geplant, einmal monatlich einen Spieler Stammtisch einzurichten.
Förderung der digitalen Kompetenz im Alter	Hohenthann	Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wollen wir die digitale Kompetenz unserer Seniorinnen und Senioren stärken und sie mit gezielten Angeboten (z.B. Vorträge, Schulungen, Mentoring) unterstützen, Berührungsängste abzubauen und zentrale Fähigkeiten im Umgang mit dem digitalen Wandel zu erlernen. Dafür wollen wir in einem ersten Schritt durch Vorträge und Schulungen informieren und Interesse bei der älteren Generation für das Thema Internet und Digitalisierung wecken. In einem zweiten Schritt wollen wir an der Seniorenakademie ehrenamtliche Interessierte zu digitalen Mentoren ausbilden lassen. Diese sollen dann in einem dritten Schritt alle interessierten Seniorinnen und Senioren im häuslichen Umfeld aufsuchen und niederschwellig Schritt für Schritt mit der digitalen Welt vertraut machen. Eine Kooperation mit der Grundschule zum intergenerationalen Lernen wäre ebenfalls denkbar. Wir sehen in der Förderung digitaler Kompetenzen einen zentralen Beitrag zur gelingenden Lebensführung im Alter. Gleichzeitig ermöglichen wir durch Reduktion von Barrieren gesellschaftliche Teilhabe für alle und erschließen einer von Einsamkeit und Isolation bedrohten Zielgruppe eine Möglichkeit zur sozialen, digitalen Vernetzung und Kommunikation. Darüber hinaus führen wir Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, an die Chancen des Online-Handels heran, stärken ihre Selbstbestimmung beim Einkaufen und erweitern die Versorgung der ländlichen Bevölkerung auch im Alter. Daneben gehen wir davon aus, dass viele regionale Dienstleister ihr Angebot künftig zusätzlich digitalisieren werden. Durch dieses Projekt wollen wir unseren Seniorinnen und Senioren die Nutzung dieser Angebote erleichtern. Das Projekt hätte durch seinen Modellcharakter auch eine sehr gute Außenwirkung für die gesamte ILE "Hollendauer Tor". Die Schulungen an der Seniorenakademie selbst sind kostenlos. Die Gemeinde hat lediglich die Übernachtung zu übernehmen.